



# Federwelt

ZEITSCHRIFT FÜR AUTORINNEN UND AUTOREN



**Sebastian Fitzek  
und sein Agent Roman Hocke**

Genres mit Zukunft: Trendumfrage

Filmtechniken fürs Schreiben

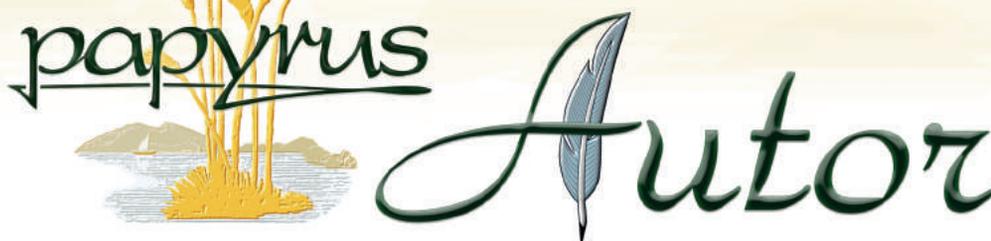
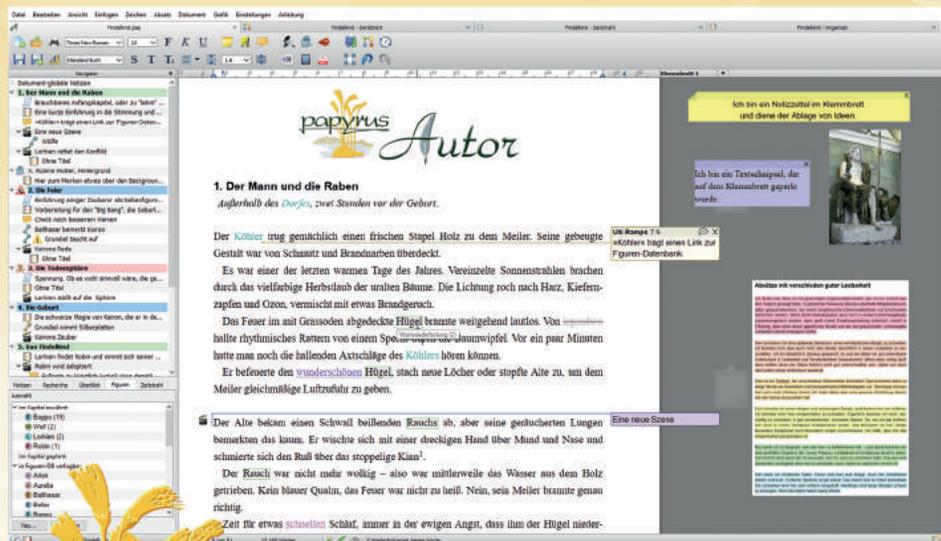
Ihr Sachbuch als Onlinekurs

Kinderbuch vermarkten



Neue  
Version 9

## Für besseren Text.\*



kostet nur  
179.- €

Deine Idee, Deine erste Zeile, Dein fertiges Buch.  
Papyrus Autor geht mit Dir den ganzen Weg.



## Warum Dein Text besser wird:

- Erst-Lektorat mit Lesbarkeits- und Stilanalyse sowie Check wörtlicher Rede
- Perfekte Rechtschreibung und Grammatik mit dem Duden Korrektor (2017)

## Wo auch immer Du hin willst:

- Word-Format für Lektoren und Co-Autoren, Normseiten für Deinen Verlag
- Fertige E-Books und PDFs für Druck, Print-on-Demand und Self-Publishing

## Was Du auch planst:

- Denkbrett für die Verknüpfung von Mindmap-Ideen direkt mit Textinhalten
- Figuren-Datenbank, Zeitstrahl, Notizen, Kommentare, Internet-Recherche, ...

Tausende Bücher wurden bereits mit Papyrus Autor geschrieben.  
... wann kommt Deines?

\* laut c't Magazin.

Tests und die Demo  
findest Du auf  
[www.papyrus.de](http://www.papyrus.de)



## Stalbe Hunde



Fotos: Kerstin Krüger

Verbuchseln Sie auch manchmal Wechstaben? Mir passiert das immer mal im Stress. („Koch ich zuerst die Faltwäsche?!“) Oder wenn ich in Gedanken auf mehreren Partys gleichzeitig tanze. So tippte ich letztens: *Das denkt zum Nachregen an*. Zwei meiner Kinder haben den Buchstabenwechsel schon perfektioniert. So ist bei uns oft Gehirnjogging angesagt, weil sich dem einen oder der anderen nicht immer gleich erschließt, was der Merzenkeister ist, der Stiegelütz oder die Tordmannnanne. Was ich dabei bemerkt habe: Es tut gut! Wir prusten uns den Kopf frei, mein Nacken entspannt sich. Apropos Nacken. Was macht eigentlich Ihrer? Bevor der auf die Palme geht, probieren Sie doch gleich mal die Palme aus. Sie finden sie auf Seite 25. Dauert garantiert keine stalbe Hunde ...

Was sich ebenso lohnt, ist, Madame La Zippi, auch als Jasmin Zipperling bekannt, zu folgen. Die Welt der Stoffe und Trends der Zukunft wartet auf Sie! Lektorinnen und Lektoren verschiedenster Genres haben unserer Autorin beim Hellsehen geholfen und mir Mut gemacht: Platz für besondere Einzeltitel, für Texte, die berühren, ist immer, ganz unabhängig von allen möglichen Trends.

Sie schreiben Sachbücher? Von Julia K. Stein erfahren Sie, warum es sich für Sie lohnt, Onlinekurse zu Ihren Büchern zu entwickeln und was Sie dazu brauchen.

Seit 15 Jahren sind Roman Hocke (Geschäftsführer der Literaturagentur *AVA International*) und Sebastian Fitzek (Bestsellerautor) ein Team. In diesem Heft lüften sie ihr wichtigstes Erfolgsgeheimnis und reden offen über ihre Zusammenarbeit. Peter Prange, ebenfalls bei *AVA International* unter Vertrag, erzählt unter anderem, warum Auslandslizenzen den Einnahmen-Bock weit weniger fett machen, als viele glauben. Und Cally Stronk lässt Sie teilhaben an der Erfolgsgeschichte von *Leonie Looping*: „Mittlerweile arbeiten wir am sechsten Band und ich bin immer wieder überrascht, was alles von Verlagsseite möglich ist, um die Bücher zu platzieren.“

Dass Sie in der *Federwelt* finden, was Sie suchen – Bleinicke, einen Himmer Schoffnung, Stenkandöße, Wandherkszeug, Lund zum Grachen –, wünscht:

Ihre Anke Gasch, Chefredakteurin ([anke.gasch@federwelt.de](mailto:anke.gasch@federwelt.de))



**42** Onlinekurse: eine zusätzliche Einkommensquelle für Autorinnen und Autoren



**13** Ein Blick in die magische *Federwelt*-Kristallkugel. Darin sehen Sie, mit welchen Inhalten sich 2018 repräsentative Verlage mit ihren Büchern positionieren.



Yvonne Jung Fotografie 2017

**6** Sebastian Fitzek (Mitte) und sein Agent Roman Hocke (links) sind seit 15 Jahren ein Team. Ihre Erfolgsgeheimnisse verraten sie im Gespräch mit Oliver Wenzlaff (rechts).



Foto: © Johannes Rodach für Gräfe und Unzer Verlag

**25** Zu lange am Schreibtisch? Bleiben Sie fit und konzentriert durch dynamisches Sitzen!

## ARTIKEL UND INTERVIEWS

### **6 Mehr Hebamme als Vermittler**

Sebastian Fitzek und Roman Hocke im Gespräch mit Oliver Wenzlaff

### **13 Wohin geht der Trend?**

Stoffe und Genres der Zukunft. Wo sehen Verlage die Trends in ihrem Segment für 2018?  
Von Jasmin Zipperling

### **26 Filmtechniken fürs Schreiben**

Welche eignen sich und welche nicht?  
Von Susanne Pavlovic

### **34 Europa, sein Thema**

Bestsellerautor Peter Prange im Gespräch mit Theda Schmidt

### **40 „Du bist ja zu Hause!“**

Die Tücken des Homeoffice meistern. Von Janet Clark

### **42 Ihr Sachbuch als Onlinekurs**

Von Julia K. Stein  
Mit vier Fragen an Matthias Matting

### **48 Leonie Looping**

Der Weg zum Schwerpunkttitle mit Marketingbudget  
Von Cally Stronk und Constanze von Kitzing

### **56 „Heute schon geschrieben?“**

Teil 9: Plan und Plot (1). Von Diana Hillebrand

### **60 Lyrikweberei**

Teil 3: Begeisterung entwickeln. Von Martina Weber



**34** Peter Prange: seine Weltenbauer-Dekalogie, sein Planen, Recherchieren, Schreiben und Twittern



**48** Leonie Looping: Von der Idee zum Spitzentitel



**40** Wie Sie die Tücken des Homeoffice meistern. 10 Tipps für erfolgreiches Arbeiten zu Hause.

## Autorenwelt

**30** Gewinnerbeitrag des Autorenwelt-Wettbewerbs »Rum & Ähren«. Von Nicol Goudarzi



Foto: Jennifer D. Ortiz



**61** Sicher und stressfrei bloggen mit Susanne Kasper

### KOLUMNEN

**25 Rückenfit mit der Federwelt** **NEU**

Bewegtes Sitzen #1: Die Palme  
Von Prof. Ekard Lind – in Kooperation mit GRÄFE UND UNZER

**47 Rezitationskurs**

Von Michael Rossié: Mehrkernige Blöcke

**53 Fit fürs Marketing**

Martina Troyer: Barcamps – warum „Unkonferenzen“ sensationell für Ihr Marketing sind

**61 Sicher in den sozialen Medien** **NEU**

#1: Sicher und stressfrei bloggen  
Von Susanne Kasper

### IN (FAST) JEDEM HEFT

**11 Kummerecke**

**32 Steuerrecht für AutorInnen**

#2: Liebhaberei im Steuerrecht: Was ist eigentlich Liebhaberei und wie vermeide ich die?

**54 Pinnwand**

Termine und mehr

**62 Waldscheidt spaltet ab**

Freistaat für AutorInnen

**64 Kurzmeldungen**

**66 Ausblick + Impressum**

# Mehr Hebamme als Vermittler

Sebastian Fitzek und Roman Hocke im Gespräch mit Oliver Wenzlaff



**B**estsellerautor Sebastian Fitzek und sein Agent Roman Hocke (AVA International) sind seit 15 Jahren ein Team. Eines ihrer Erfolgsgeheimnisse ist, immer wieder Fragen zu stellen. Das erfuhr Oliver Wenzlaff während der Frankfurter Buchmesse 2017.

*Kurzer Blick zurück: Wie habt ihr euch kennengelernt?*

**Hocke:** Ich habe Sebastian Fitzek kennengelernt, weil er ganz klassisch sein Manuskript bei uns eingeschickt hat. Das war ein Manuskript, das später gar nicht erschienen ist.

**Fitzek:** Die Geschichte heißt *Die Quote* und spielt in New York.

**Hocke:** Und sie hat sich von den Texten, die wir bekommen, und das sind ja viele, sehr deutlich abgehoben. Offensichtlich war da jemand, der eine spannende, originelle Geschichte aufbauen kann, der wirklich gut erzählt. Aber trotzdem war klar: Wir müssen noch mal reden. Also haben wir uns getroffen. Das war in München.

**Fitzek:** In Berlin. Du warst damals in Berlin. Da haben wir uns das erste Mal getroffen.

*War Roman der einzige Agent, dem du das Manuskript geschickt hast?*

**Fitzek:** Das war ja im Jahr 2002. Da wusste ich noch gar nicht, dass es überhaupt so etwas wie Agenten gibt. Also haben erst mal nur Verlage Post von mir bekommen. Ich hatte 15 Adressen rausgesucht, und es kamen sofort 13 Absagen. Die anderen beiden Verlage haben sich bis heute nicht gemeldet. Dann fiel mir ein Artikel in die Hand, ich glaube, er war aus der *FAZ*. Darin stand ziemlich offen, dass Verlage heute kaum noch Manuskripte lesen, die von Autoren kommen. Sie lesen nur noch die, die Literaturagenten einreichen.

*Und warum AVA International?*

**Fitzek:** Ich bin ein großer Fan von Michael Ende. *Die unendliche Geschichte* hat mich maßgeblich beeindruckt und beeinflusst. Also habe ich einfach gegoogelt, wer Michael Ende vertritt, und kam so auf Roman. Ich habe *Die Quote* aber auch noch an eine zweite Agentur geschickt, wo ich den Eindruck hatte, das könnte ebenso passen.

**Hocke:** Aber ich habe mich schneller gemeldet. (*Er lacht.*) Beim Vertrag war ich allerdings nicht ganz so schnell.

**Fitzek:** Das hat mich gewundert, man ist ja am Anfang oft naiv. Die Verlage hatten meinen Text einfach nur nicht gelesen, aber Roman musste ihn gelesen haben, das war ja sein Job, den er den Verlagen abnahm. *Also wird er mir jetzt einen Vertrag anbieten*, dachte ich. Stattdessen hat er mir erst mal alle Anfängerfehler aufgezeigt, die man in so einem Erstlingswerk nun mal macht. Aber das war richtig. Ein guter

Lektor ist wie eine Hebamme. Er bringt ein Baby behutsam zur Welt, er hat großen Anteil, aber es bleibt das Baby eines anderen. Sein Werkzeug dabei sind Fragen.

*Welche waren das in diesem Fall?*

**Hocke:** Ich wollte wissen, warum die Geschichte denn in den USA spielt.

**Fitzek:** Und meine Antwort war: „Na ja, die meisten Thriller, die ich gelesen habe, spielen halt in den USA.“

**Hocke:** Die meisten Geschichten spielen da, wo sich der Autor auskennt. Also wollte ich wissen, wo sich Sebastian Fitzek auskennt. Und er sagte: „Berlin.“ Aber er sagte auch, dass das unvorstellbar wäre. Sein Buch könne nicht in Berlin spielen. Ich fand, er solle das doch ruhig mal ausprobieren.

**Fitzek:** So haben wir uns in mehreren Fassungen an den neuen Handlungsort rangetastet. Irgendwann habe ich dann auch meinen Vertrag mit AVA bekommen – nachdem wir beide gesehen hatten, dass das literarisch und persönlich gut funktioniert mit uns. Wir haben dann noch ein Jahr an dem Manuskript gearbeitet, und am Ende hatten wir eine Version, die tatsächlich von einem Verlag angenommen wurde. Veröffentlicht wurde das Buch aber – wie gesagt – trotzdem nicht.

*Warum nicht?*

**Fitzek:** Die meisten Menschen negieren den Faktor, der beim Erfolg die Hauptrolle spielt. Und zwar den Faktor Glück. *Die Quote* ist ein Buch, das sich unter anderem mit Wahlmanipulation beschäftigt. Und der Verlag hat gesagt: „2006 haben wir das große Wahljahr. Schröder gegen Merkel. Da bringen wir das raus.“ Dann hat aber Schröder schon ein Jahr vorher gesagt, er wolle Neuwahlen. Der Verlag meinte: „So schnell kriegen wir das jetzt nicht veröffentlicht, und 2006 geht jetzt nicht mehr, dann fehlt uns der Aufhänger.“

**Hocke:** Aber es gab noch eine Chance. Dem Verlag war von Anfang an wichtig, dass er keine Eintagsfliege bekommt. Sebastian sollte sehr früh mit einem zweiten Buch zeigen, dass er noch mehr gute Stoffe liefern kann.

Anzeige



**INSTITUT FÜR  
KREATIVES SCHREIBEN**

Machen Sie Ihr Hobby zum Beruf!  
Ausbildung in Schreibpädagogik mit Zertifikat  
Jahreskurse, Workshops für angehende Autoren  
[www.kreativ-schreiben-lernen.de](http://www.kreativ-schreiben-lernen.de)